

25.9.2007

Rosazea HotLine

„Deutsche Rosazea Hilfe e.V.“ startet Aufklärung per Telefon

Hamburg, 25. September 2007 – Die Deutsche Rosazea Hilfe bietet eine HotLine für ca. vier Millionen betroffene Menschen an. Unter der Telefon-Nummer 0180 / 55 22 933 (Anrufer zahlt 12 Cent pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom) beantwortet eine erfahrene Hautärztin jeden Mittwoch von 18:00 bis 19:00 Uhr die Fragen zum Thema Rosazea, auch Gesichtsröte oder „Fluch der Kelten“ genannt.

Als erste Selbsthilfeorganisation für Rosazea-Betroffene hat die „Deutsche Rosazea Hilfe e.V.“ im März 2004 ihre Arbeit aufgenommen. Hauptziel des Vereins ist es, Patienten über diese Erkrankung aufzuklären und Ihnen Hilfestellung im Umgang damit zu geben. Allgemein wenig bekannt: Es gibt mehr Erwachsene, die an Rosazea leiden als an Neurodermitis. „Rosazea-Patienten werden häufig aufgrund ihres Äußeren diskriminiert. Die Folge ist ein eingeschränktes Sozialleben. Bisher gab es keine Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige. Daher ist es uns wichtig, diese Situation zu ändern, den Betroffenen zu helfen und mit den Vorurteilen über Rosazea aufzuräumen. Neben der Informationsrolle verstehen wir uns als Moderator zwischen Arzt und Patient“, so der 1. Vorsitzende, Thomas Schwennesen.

Für Betroffene bietet die Deutsche Rosazea Hilfe e.V. auch eine kostenlose Patientenbroschüre an, die über das Krankheitsbild, Therapiemöglichkeiten und Alltagstipps, wie Pflege und Kosmetik, informiert. Patienten können diese auf der Homepage www.rosazeahilfe.de per Fax unter 040-511 06 05 oder per E-Mail info@rosazeahilfe.de bestellen und eine Mitgliedschaft beantragen.

1.606 Zeichen (mit Leerzeichen)

V.i.S.d.P. und für Rückfragen:

Deutsche Rosazea Hilfe e.V. (DRH)
Thomas Schwennesen
Postfach 20 23 16, 20216 Hamburg
Tel.: 040/ 51 06 19 , Fax: 040/ 511 06 05
BITTE DIE TEL.NR HIER NICHT VERÖFFENTLICHEN
info@rosazeahilfe.de - www.rosazeahilfe.de